

Hinweisbekanntmachung

UniAbsoluterErtrag
(Anteilklasse A: WKN A14QFP / ISIN LU1206678580)
(Anteilklasse -net- A: WKN A14QFQ / ISIN LU1206679554)
(Anteilklasse I: WKN A14TBZ / ISIN LU1235247720)

Die Union Investment Luxembourg S.A. (die Verwaltungsgesellschaft) weist die Anteilinhaber des von ihr verwalteten, nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen aufgelegten UniAbsoluterErtrag (Fonds) auf die hiernach beschriebenen Änderungen hin, die am 18. März 2022 in Kraft treten:

1. In der Übersicht „Der Fonds im Überblick“ unter „Risikoprofil des Fonds“ wird die Schätzung der für die erwartete durchschnittliche Summe der Nominalwerte bzw. Äquivalenzwerte aller relevanten Derivate (Hebelwirkung) wie folgt angepasst:

Bis zum 17. März 2022	Ab dem 18. März 2022
<p>Zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos wird der absolute VaR-Ansatz verwendet. Die erwartete durchschnittliche Summe der Nominalwerte bzw. Äquivalenzwerte aller relevanten Derivate (Hebelwirkung) wurde auf 800 % des Fondsvolumens geschätzt.</p> <p>Dies kann bedeuten, dass im Rahmen des Fondsmanagements ein erhöhtes Volumen von Derivaten eingesetzt wird. Die Risiken, welche mit einem hohen Derivateinsatz einhergehen können, sind im Kapitel „Allgemeine Risikohinweise“ unter Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften näher beschrieben.</p> <p>Die verwendete Hebelmethode (Bruttohebel) kann zu einem hohen Hebelausweis (Hebelwirkung) führen und spiegelt dabei nicht notwendigerweise das tatsächliche wirtschaftliche Risiko wider. So werden Derivate unabhängig von ihrem Verwendungszweck, ob Anlage- oder Absicherungszweck, in gleicher Weise angerechnet. Zinsderivate werden grundsätzlich ohne Berücksichtigung ihrer Zinsreagibilität (Duration) angerechnet.</p>	<p>Zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos wird der absolute VaR-Ansatz verwendet. Die erwartete durchschnittliche Summe der Nominalwerte bzw. Äquivalenzwerte aller relevanten Derivate (Hebelwirkung) wurde auf 2000 % des Fondsvolumens geschätzt.</p> <p>Die tatsächlich erzielte Hebelwirkung kann allerdings in Folge von Marktbedingungen und/oder Positionsveränderungen temporär über diesem Wert liegen und ist nicht als Risikogrenze anzusehen.</p> <p>Dies kann bedeuten, dass im Rahmen des Fondsmanagements ein erhöhtes Volumen von Derivaten eingesetzt wird. Die Risiken, welche mit einem hohen Derivateinsatz einhergehen können, sind im Kapitel „Allgemeine Risikohinweise“ unter Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften näher beschrieben.</p> <p>Die verwendete Hebelmethode (Bruttohebel) kann zu einem hohen Hebelausweis (Hebelwirkung) führen und spiegelt dabei nicht notwendigerweise das tatsächliche wirtschaftliche Risiko wider. So werden Derivate unabhängig von ihrem Verwendungszweck, ob Anlage- oder Absicherungszweck, in gleicher Weise angerechnet. Zinsderivate werden grundsätzlich ohne Berücksichtigung ihrer Zinsreagibilität (Duration) angerechnet. Die vorgenannte Hebelwirkung wird für die Anlagestrategie des Fonds benötigt. Der hohe Hebelausweis ist in der Ausgestaltung der eingesetzten Instrumente begründet. Je größer die Abweichung des Marktrisikos,</p>

	desto größer ist der benötigte Hebel, um die angestrebte Marktneutralität herzustellen. Dies gilt insbesondere für die Assetklassen Geldmarkt und Renten.
--	---

2. Einhergehend mit der unter 1. genannten Anpassung wird die Anlagepolitik des Fonds wie folgt konkretisiert:

Bis zum 17. März 2022	Ab dem 18. März 2022
<p>Der Fonds verfolgt eine Multi-Asset Strategie mit Absolute Return Charakter. Dabei werden marktabhängige und eher marktneutrale Anlagestrategien aller Assetklassen (beispielsweise Aktien, Renten, Rohstoffe) flexibel miteinander kombiniert. Marktneutrale Anlagestrategien können unter anderem aus einer Kombination von Long- und derivativen Shortpositionen bestehen. (...)</p>	<p>Der Fonds verfolgt eine Multi-Asset Strategie mit Absolute Return Charakter. Dabei werden marktabhängige und eher marktneutrale Anlagestrategien aller Assetklassen (beispielsweise Aktien, Renten, Rohstoffe) flexibel miteinander kombiniert. Marktneutrale Anlagestrategien können unter anderem aus einer Kombination von Long- und derivativen Shortpositionen bestehen.</p> <p>Der Hauptrisikotreiber einer jeden Investition ist das systemische Risiko. Aus einer Kombination aus Long-Positionen und Short-Positionen kann das systematische Risiko weitestgehend reduziert werden, wodurch wenn möglich nur noch das idiosynkratische Risiko bestehen bleibt. Das Marktrisiko soll dabei in der Regel durch Bildung gegenläufiger Positionen weitgehend eliminiert werden, um positive Erträge möglichst unabhängig von der allgemeinen Marktentwicklung zu erzielen. Hierzu können derivativen Long-Positionen oder physischen Long-Positionen in einzelnen Märkten, derivative Short-Positionen in gleichen oder anderen Märkten (in der gleichen Anlageklasse) gegenübergestellt werden. In Summe können die Long- und Short-Positionen dabei einen Brutto-Hebel von ca. 2.000% erreichen. Das Systemische Risiko bzw. Marktrisiko kann je nach Instrumenteneinsatz und Anlageklasse unterschiedlich sein - unabhängig von den Nominalgewichten. Das bedeutet beispielsweise, dass für das Fondsmanagement durch den Einsatz von Long-Positionen einen Hebelwert von 1.300% und durch den Einsatz von Short-Positionen einen Hebelwert von 700%</p>

	notwendig sein kann, um weitestgehend Marktneutralität zu erreichen. Die grundsätzliche Ausrichtung des Fonds ist im Vergleich zu klassischen ausgewogenen Multi Asset Fonds defensiver ausgeprägt. (...)
--	---

Betroffene Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können ihre Anteile bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle oder einer Zahlstelle letztmalig am 17. März 2022 (Orderannahmeschluss ist der Bankarbeitstag 16. März, 16:00 Uhr) ohne Kosten zurückgeben.

Bei den Zahl- und Vertriebsstellen, der Verwahrstelle sowie der Verwaltungsgesellschaft sind zum 18. März 2022 der aktualisierte Verkaufsprospekt nebst Verwaltungs- und Sonderreglement sowie die aktuellen und zum Änderungsstichtag gültigen wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) des Fonds kostenlos erhältlich.

Luxemburg, den 16. Februar 2022

Union Investment Luxembourg S.A.

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main